

Hansestadt Stendal		Mitteilungsvorlage	Datum:	14.02.2022
Amt:	60.2 - Tiefbau	Drucksachenummer: VII/0638	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	
Az.:				
TOP:	Um- und Neugestaltung des Sperlingsbergs in der Hansestadt Stendal / schriftlicher Bericht			
Auswirkungen auf die Ortschaften der Hansestadt Stendal:				
Belange der Ortschaften werden berührt.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Die betroffenen Ortschaftsräte werden angehört.			<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein

Beratungsfolge:		Beratungsergebnis:		
Ausschuss für Stadtentwicklung	am:	30.03.2022		

Finanzielle Auswirkungen:						
Finanzierung	<input type="checkbox"/> ja	Gesamtbetrag:	868.500,00	Euro	<input type="checkbox"/>	nein
Wenn ja		Produktkonto	Betrag			
Produktkonto (Ermächtigung)		511206.09629812			Euro	
Ergebnisplan						
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Minderaufwendungen		Euro		
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Mindererträge		Euro		
Finanzplan						
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Minderausgaben		Euro		
Mehr-,	<input type="checkbox"/>	Mindereinnahmen		Euro		
Folgekosten:						
	<input type="checkbox"/>	nein				
	<input type="checkbox"/>	ja	Gesamtbetrag	Euro		
	<input type="checkbox"/>	jährlich	Betrag	Euro	ab Jahr	
	<input type="checkbox"/>	einmalig	Betrag	Euro	im Jahr	
Sichtvermerk der Kämmerin:						

Schriftlicher Bericht zur geplanten Baumaßnahme: „Um – und Neugestaltung des Sperlingsbergs“

1. Lage -, Umfang - und Bestandteile der Maßnahme

Der Sperlingsberg befindet sich im Süden des Sanierungsgebietes der Hansestadt Stendal. Der geplante Ausbaubereich schließt südlich an die Breite Straße (Fußgängerzone) an und erstreckt sich bis an die Rathenower Straße. Der Sperlingsberg als Platz, wird künftig die Fußgängerzone erweitern und als Aufenthaltsbereich dienen. Der zu erneuernde Platz umfaßt eine Fläche von rd. 2.200 m².

Die Durchführung des bevorstehenden grundhaften Ausbaus ist eine alleinige Maßnahme der Hansestadt. Ver- und Entsorgungsleitungen werden im Vorfeld erneuert.

2. Vorhandene Befestigungen und Entwässerung

Die Oberflächenbefestigung des Platzes besteht aus minderwertigem Kleinpflaster und schlechtem Unterbau, wie Baugrundgutachten ergaben. Der Platz weist zahlreiche Unebenheiten und Beschädigungen auf, teilweise fehlt Material. Das Oberflächenwasser sammelt sich in den Ausbrüchen und führt zur weiteren Verschlechterung des Bestandes. Die Befahrung des Platzes, Insbesondere in den Radien durch PKW und Lieferverkehr haben den Platz zusätzlich stark geschädigt. Die Randbereiche (Laufbänder) befinden sich im Verhältnis zum Platz, gemessen an der Nutzungszeit, in einem akzeptablen Zustand. Sie unterliegen auch einer nicht so starken Belastung durch den Fahrverkehr. Der Unterbau ist aber in dem gleichen schlechten Zustand.

3. Gestaltung des Verkehrsraumes neu

Es ist geplant den Sperlingsberg in Gänze neu zu gestalten, zur Nutzung als Fußgängerzone und einer höheren Aufenthaltsqualität. Das beauftragte Ingenieurbüro hat dazu 3 Varianten erarbeitet, wie der Platz neu gestaltet werden könnte unter Berücksichtigung der geplanten Nutzung für Aufenthalt, Veranstaltungsort und Verkehrsfläche sowie unter Einbeziehung ver- und entsorgungstechnischer Funktionen.

Im Rahmen der Planung wurde die untere Denkmalschutzbehörde direkt mit eingebunden. Die anliegenden Gestaltungsvorschläge wurden in der Ausführung bezüglich des Materials und der Geometrie bestätigt.

In die weitergehende Planung ist wurde zudem auch das Veranstaltungsmanagement zur Positionierung von Anschlußstandorten für die Versorgung mit Strom und der Illumination in der Adventszeit einbezogen .

4. Variantenunterscheidung

Variante 1:

Ausgehend vom Bestand bleibt der Platz bleibt in seiner Gliederung, Optik und Art der Befestigung erhalten. Das vorhandene Material wird durch neue Materialien gleicher Bauart ersetzt. Es werden wieder Kleinpflaster in der Fläche und Betonsteinplatten als Gehband eingebaut. Die vorhandene Ausbildung der Strahlen im Pflaster, ausgehend von der Brunnenanlage bleibt erhalten.

Variante 2:

Der Platz bleibt in seiner Gliederung erhalten, es werden andere Materialien eingesetzt. Das Gehband wird mit Natursteinplatten gestaltet, analog der Marienkirchstraße, Kornmarkt und Winkelmannplatz. Für die Fläche wird wieder Kleinpflaster verwendet und die vorhandene Ausbildung der Strahlen im Pflaster, wird wieder aufgenommen.

Variante 3:

Der Platz wird in seiner Gliederung, Optik und Art der Befestigung völlig umgestaltet. Die Fläche des Platzes erhält großformatiges, farbiges Betonsteinpflaster und die Gliederung der Fläche durch die Strahlen entfällt. Dafür wird die Brunnenanlage saniert und mit Sitzmöbeln für den Aufenthalt aufgewertet. Das Gehband wird mit Natursteinplatten gestaltet,

analog der Marienkirchstraße, Kornmarkt und Winckelmannplatz.

Dieser Umbruch in der Gestaltung soll später im Zuge der folglich beabsichtigten Umgestaltung der südlichen Breiten Straße fortgeführt werden. So dass die Gestaltung der Wegeflächen vom Marktplatz/Winckelmannplatz bis zum Sperlingsbergeine Einheit darstellt und dem innerstädtische Kern sein eigenes Äußeres verleiht. Dabei stellt die Verbindung der alten Gebäude mit dem modernen Belag in dezenten Farben ein aus Sicht der Verwaltung gelungenes Ensemble dar. Dieser Gestaltungswechsel wird auch ausdrücklich von der Denkmalpflege mit getragen.

Zudem erleichtert die ebene Ausführung der Flächen die Nutzung für alle Bürger, egal welchen Alters. Vorteile ergeben sich auch in der Unterhaltung der Flächen. Das aufwändige händische Reinigen der Pflasterflächen und das Nachsandten entfallen.

Zusammenfassend wird vom Bauamt die Variante 3 favorisiert.

5. Oberflächenentwässerung

Die Niederschlagswasserableitung erfolgt wie bisher über Mulden und Straßenabläufe in das vorhandene Kanalnetz. Kanalbau ist nicht erforderlich.

6. Straßenbeleuchtung

Die vorhandene Beleuchtungsanlage muss planerisch überarbeitet werden. Inwieweit die Standorte ihren derzeitigen Platz beibehalten werden, steht in Abhängigkeit der Variantenentscheidung und der geplanten Beleuchtung für die Adventszeit.

Derzeit werden im innerstädtischen Bereich Leuchten vom Typ "Clara II" der Leipziger Leuchten GmbH eingesetzt.

7. Möblierung / Ausstattung

Ferner soll auch die Möblierung komplett erneuert werden. Die einzelnen Bestandteile sollen analog zu den Elementen in den Bereichen Markt –und Winckelmannplatz Anwendung finden. Auch die Ausstattung mit Grün soll neu gestaltet werden. Dazu werden im Zuge der fortführenden Planung noch weiterführende Ausführungen vollzogen.

8. Finanzierung

Für die geplante Maßnahme „Um- und Neugestaltung des Sperlingsberg“ stehen der Hansestadt Stendal Mittel in Höhe von 959.985,82 EUR aus dem Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aus dem Programmjahr 2018 zur Verfügung.

Kostenschätzung – Bau

Variante 1: 595.018,75 EUR

Variante 2: 616.118,75 EUR

Variante 3: 618.128,75 EUR

Geschätzte Gesamtkosten (brutto)

Bauleistungen:

618.128,75 EUR

Ingenieurkosten und Vermessung:	75.000,00 EUR
Archäologie:	35.000,00 EUR
Voraussichtliche Gesamtsumme:	728.128,75 EUR
Bewilligter Gesamtkostenumfang:	868.500,00 EUR

Klaus Schmotz
Oberbürgermeister

Anlagenverzeichnis:

1. Lageplan Variante 1
2. Lageplan Variante 2
3. Lageplan Variante 3

Klaus Schmotz
Oberbürgermeister